

806
/39 30. Dez. 1939

54

Berlin NW7, den 18. Dezember 1939.
Dorotheenstraße 81



Bei Entleihungen durch Seminare, Institute und Behörden aus der Universitäts-Bibliothek kommen immer wieder in der Leihstelle Verwechslungen von Büchern vor. Um diesen Missstand zu beseitigen, werden deshalb in Zukunft in der Universitäts-Bibliothek, wie es bereits in der Staatsbibliothek geschieht, die bestellten Bücher nicht mehr nach dem Namen des betreffenden Instituts, sondern nach der Benutzungskartennummer bereitgestellt, die für jedes Institut stets die gleiche bleibt. Es wird gebeten, vom 1. Januar 1940 an

1. für Bücherbestellungen durch Institute und Behörden nur die Leihscheine in hellblauer Farbe zu verwenden, die in der Leihstelle kostenlos erhältlich sind.
10 Stück füge ich bei,
2. die Leihschein e ausser mit Stempel und Unterschrift auch an den beiden im Vordruck angegebenen Stellen mit der Nummer der Benutzungskarte zu versehen,
3. bei der Abholung und Rückgabe der Bücher stets die Benutzungskarte vorzulegen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass bei persönlichen Bestellungen der Herren Dozenten auch weiterhin die hellbraunen Leihschein e mit ihrer Unterschrift verwendet werden müssen.

Der Direktor

gez. Abb.